



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice/

04.10.2011 - 1316

Strukturförderprogramm „MÜLHEIM 2020“ Weiteres Qualifizierungsprojekt für Jugendliche gestartet

Für das Strukturförderprogramm „MÜLHEIM 2020“ ist im Oktober ein weiteres Projekt angelaufen. Es handelt sich um das Vorhaben **„Beratung und Begleitung in Ausbildung und Qualifizierung für Jugendliche, Eltern und Firmen“**. Nach der europaweiten Ausschreibung hat eine Bietergemeinschaft, bestehend aus der ISS-Kinder- und Jugendhilfe gGmbH und dem Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VFJ) sowie der Beratungsstelle zur Qualifizierung von Nachwuchskräften mit Migrationshintergrund in der Region Köln (BQN IHK + HWK), den Zuschlag für die Durchführung des Projektes erhalten.

Das Projekt verfolgt das Ziel, jugendliche Schulabsolventinnen und Schulabsolventen, insbesondere mit Migrationshintergrund, berufsorientiert zu qualifizieren. Dazu werden Jugendlichen Praktikums- und Ausbildungsplätze vermittelt und sie beim Einstieg in die Ausbildung begleitet. Zur Zielgruppe gehören insbesondere Jugendliche, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, sowie Jugendliche, die trotz der Teilnahme an Berufsorientierungsmaßnahmen und nach dem erworbenen Schulabschluss weder im schulischen noch im beruflichen Bildungssystem Fuß fassen konnten. In das Projekt sind neben den Jugendlichen selbst auch die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Firmen, sowie Verbände und weitere Beteiligte im Übergangmanagement von der Schule in den Beruf eingebunden.

Bereits Anfang September gingen die Projekte **„Mülheimer Bildungsbüro“**, **„Brücken bauen – Qualifizierung von Stadtteilmüttern“** und **„Rucksack“** an den Start. Diese Vorhaben sollen die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen im Programmgebiet verbessern.

Das Strukturförderprogramm „MÜLHEIM 2020“ mit einem Volumen von rund 40 Millionen Euro will positive Entwicklungen in den Stadtteilen Mülheim, Buchheim und Buchforst unterstützen. Mit rund 40 Projekten sollen die Arbeitslosigkeit spürbar verringert, die Wirtschaftskraft gestärkt, die Bildung gefördert, die gesundheitliche Situation der Anwohnerinnen und Anwohner verbessert sowie Geschäftsstraßen attraktiver gestaltet werden. Das Programm soll Impulse bieten für eine weitere günstige Entwicklung.

Das Programm wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, dem Ministeri-



Seite 2

um für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie des Jobcenters Köln finanziert.

Mehr Informationen zu MÜLHEIM 2020 findet man auch auf den städtischen Internetseiten unter www.stadt-koeln.de/4/muelheim2020/.

- jö -